



PRESSEINFORMATION

Mestemacher genießt hohe Gunst der Shopper

Kontakt:

Prof. Dr. Ulrike Detmers
Gesellschafterin und Mitglied der
zentralen Unternehmensleitung
Tel.: +49-5241-8709-68
Fax: +49-5241-8709-45
ulrike.detmers@mestemacher.de

Die 1871 gegründete Großbäckerei Mestemacher verzeichnete mit ihren deutschen Tochtergesellschaften im abgelaufenen Geschäftsjahr 2014 mit rd. 145 Mio. Euro Umsatz (rd. 135 Mio. Euro 2013) erneut eine nachhaltige Wertschöpfung. Gegenüber dem Vorjahr konnten die Erlöse um 7,4 Prozent gesteigert werden. 2013 wuchsen die Erlöse im Vergleich zum Vorjahr 2012 um 5,7 Prozent.

Die Familienunternehmer liefern über 50 verschiedene Brotspezialitäten mit Mehrfachnutzen in die Brotregale des deutschen und ausländischen Lebensmitteleinzelhandels. Verpackungs-Hygiene, ungeöffnet mehrmonatige Haltbarkeit und Lagerfähigkeit, hoher Ballaststoffanteil und das Verbacken frisch vermahlener Roggens aus der eigenen Mühle schätzen immer mehr Verbraucher. Kleinere Gewichtseinheiten und gesundheitsorientierte Produktneuheiten machen das Portfolio des Mehrfachnutzens rund. Mestemacher genießt die hohe Gunst der Shopper. Das vollständige Sortiment umfasst auch über 30 Tiefkühl-Kuchensorten für die klassische Tiefkühltruhe oder die Hausbäckereien des LEH. 2014 beschäftigte die Mestemacher-Gruppe 572 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Der Exportanteil betrug rd. 24 Prozent. Exportiert wird in über 90 Länder der Erde. Im abgelaufenen Geschäftsjahr flossen 6,4 Mio. Euro in Realinvestitionen unter anderem zur Weiterentwicklung der Produktqualität vorhandener Produkte, zur Produktion neuer Produkte, zur Ausdehnung der Ausbringungsmenge sowie summa summarum zur Steigerung der Wirtschaftlichkeit.

Für das laufende Jahr planen die leitenden Familiengeschafter Realinvestitionen in Höhe von 7,1 Millionen Euro. Ein Teil des Geldes wird plangemäß für den Neubau der geplanten Verwaltungszentrale am Firmensitz in Gütersloh verwendet.

Mit dem beabsichtigten Bau eines zweigeschossigen Bürogebäudes am Gründungssitz bekennen die Eigentümerfamilien Albert und Prof. Dr. Ulrike Detmers sowie Fritz und Helma Detmers mittel- bis langfristig ihre Treue zum Standort Gütersloh. Die Bürofläche addiert sich auf 880 Quadratmeter. 31 Beschäftigte sollen dort bis Ende 2015 eingezogen sein.

MESTEMACHER – GROSSBÄCKEREI FÜR VOLLKORNBROTE UND INTERNATIONALE BROTSPEZIALITÄTEN SEIT 1871



Als langjährige soziale Stifter engagieren sich die Inhaber für die Gleichstellung von Frau und Mann in der Gesellschaft sowie die Vereinbarkeit Beruf und Familie. Die langjährigen zivilgesellschaftlichen Initiativen erfreuen sich seit 2001 einer jährlich anwachsenden Medienpräsenz.

Die PR-Image-Analyse hat zum wiederholten Mal ergeben, dass der inhaltliche Zusammenhang der Berichterstattung einen guten Eindruck hinterlässt und die Tonalität, in der über das Stifterunternehmen berichtet wird, nachhaltig ist. Mit der Gesamtzahl an Veröffentlichungen wurden 2014 über 165 Mio. Leser, Zuschauer und Zuhörer erreicht. Rund 500.000 Besucher schauten sich 2014 die Website von Mestemacher an – Tendenz steigend.

Für 2015 und die Zeit darüber hinaus erwartet die Mestemacher-Gruppe eine stabile wirtschaftliche Lage. Wohlfühl-Lebensmittel mit Mehrfachnutzen wie sie die Mestemacher-Gruppe backt, genießen auch über 2020 hinaus die Gunst der Shopper. Dafür sprechen unter anderem das wachsende Gesundheitsbewusstsein der älter werdenden Bevölkerung, die geplante Ernährungslehre und Gesundheitserziehung in den Bildungseinrichtungen und die gesundheitlichen Maßnahmen von Krankenversicherungen und Staat.

Rohstoffversorgung

Im Jahresdurchschnitt 2014 wurden pro Monat über 13 Mio. Brotpackungen zum Verkauf im SB-Brotregal hergestellt. Dafür wurden monatlich über 2.000 Tonnen Getreide, hauptsächlich Roggen, verarbeitet. Der Roggen muss bei Mestemacher ganz spezifische Anforderungen für das Backen erfüllen und deshalb war im abgelaufenen Erntejahr das für Mestemacher spezifische Angebot deutlich geringer als die Gesamternte an Roggen. Moderate Preissenkungen beim Roggen durch eine gute Gesamternte wirkten sich bei Mestemacher nur relativ gering aus. Trotzdem konnten mit den erzielten Ersparnissen Mehrkosten für Personal, Logistik, Heizkosten und Kartonagen kompensiert werden. 2015 ist vorgesehen, das Preisniveau für das Sortiment stabil zu halten.

Risikofaktoren sind auch in Zukunft die volatilen Preise für relevante Rohstoffe, Witterungseinflüsse, Währungseinflüsse und die sinkende Anbaufläche für Roggen.

Die Anbauflächen für Brotroggen sind um ca. 20 % zugunsten anderer Getreidearten zurückgegangen. Trotz des Rückgangs der Anbaufläche kompensierte eine gute Roggenernte Kostensteigerungen für Brotroggen. Nichtsdestotrotz beobachtet Mestemacher den Anbauflächenrückgang mit Sorge. Insbesondere auch vor dem Hintergrund, dass das Roggenangebot aus der Region weiter sinken könnte.

Angebotsverknappung ist für Bio-Roggen prägend. Besonders knapp ist das Angebot für Bio-Dinkel. 2014 ist es bereits zu Angebotsengpässen und einem Ausverkauf gekommen.

MESTEMACHER – GROSSBÄCKEREI FÜR VOLLKORNBROTE UND INTERNATIONALE BROTSPEZIALITÄTEN SEIT 1871

Mestemacher GmbH · Am Anger 16 · 33332 Gütersloh

Pressekontakt: Prof. Dr. Ulrike Detmers

Telefon 05241-87 09 68 · Fax 05241-87 09 45 · ulrike.detmers@mestemacher.de
www.mestemacher.de



Im Bereich der eingesetzten Saaten gibt es ein stabiles Niveau, aber auch immer wieder Ausreißer auf Grund von schlechten Ernten z.B. bei Bio-Kürbiskernen. Bei vielen Produkten, die Mestemacher importiert und die in US\$ bezahlt werden müssen, steigen auf Grund des schwachen Euros die Preise.

Entwicklungen in den Tochtergesellschaften

Aerzener Brot und Kuchen GmbH

Die **Aerzener Brot und Kuchen GmbH** gehört seit 2002 zu der Unternehmensgruppe Mestemacher. Das Kernsortiment Tiefkühlkuchen und Brot für das Segment Preiseinstieg vertreibt die Aerzener Brot und Kuchen GmbH national und international. Hauptabsatzgebiet ist Deutschland mit dem Vertrieb über den deutschen LEH insbesondere im Bereich der Eigenmarken – also besonders günstige Vollkornbrote und Kuchen.

Die Aerzener Brot und Kuchen GmbH bietet auch für Eigenmarken des Handels die beim Verbraucher sehr beliebten TK-Plattenkuchen an. Neu entwickelt wurden 2014 handwerkliche Kuchen, die tiefgekühlt an den LEH geliefert und dort aufgetaut bzw. aufgebacken frisch verkauft werden.

Seit ca. 2 Jahren wird in Aerzen ein ganz neues Sortiment aufgebaut, das sich sehr gut entwickelt hat: Es handelt sich um handwerkliche Knusperscheiben in Bio-Qualität, die sich großer und steigender Beliebtheit erfreuen.

Bei den Investitionen in Aerzen ist besonders der Aufbau eines Blockheizkraftwerkes zu betonen, der auch im Rahmen der Nachhaltigkeit der Mestemacher-Gruppe durchgeführt wurde.

BENUS Spółka z.o.o. Poznan, Polen

Eine weiterhin gute Entwicklung verzeichnet das polnische Tochterunternehmen BENUS Spółka z.o.o. Diese konnte ihre Umsätze von 30,8 Mio. Zloty (7,4 Mio. Euro) in 2013 auf über 33 Mio. Zloty (7,7 Mio. Euro) in 2014 erhöhen und hat ihre Distribution am polnischen Markt dadurch weiterhin deutlich ausgebaut. Erweitert wurde in der Produktion und bei dem Sortiment dort insbesondere ein sehr attraktives Müsli-Sortiment, das weltweit exportiert wird.



Auslandsentwicklung

Auch im vergangenen Jahr – wie anfangs erwähnt – erzielte die Mestemacher-Gruppe **24 Prozent** ihrer Umsätze im Export. Sorgen bereitet für das kommende Geschäftsjahr allerdings die Entwicklung der Devisen-Märkte und die Wirtschaftskrise. Mestemacher Vollkornbrote erfreuen sich seit Jahren wachsender Beliebtheit in den Exportnationen. Allerdings ist der dort entstehende Verkaufspreis deutlich höher als der Preis der regionalen Backwaren. Wie die Verbraucher anlässlich ihrer wirtschaftlichen Probleme auf den Konsum von Mestemacher Vollkornbroten reagieren, ist im Moment nicht absehbar.

Insbesondere in den vom Dollar dominierten Ländern wird sich derzeit eine erhebliche Preisreduzierung ergeben, da Mestemacher fast ausschließlich in Euro fakturiert. Ob sich dadurch die Exporte erhöhen, bleibt abzuwarten. Heute werden nach wie vor die Mestemacher-Vollkornbrote in über 90 Länder der Welt geliefert. Trend ist aber auf jeden Fall der Wunsch nach gesunder Ernährung, von der Mestemacher profitieren wird.

Gesellschaftliches Engagement und unternehmerische Verantwortung

Unternehmensverantwortung übernimmt Mestemacher unter anderem für folgende Bereiche:

1.) Für den Umweltschutz:

BIO

Der ökologische Landbau ist ein ganzheitliches System mit einer Vielzahl von Wechselbeziehungen, unter anderem zwischen organischer Düngung, Schutz des Grundwassers und des Bodens und hochwertiger Lebensmittelqualität. Mestemacher ist seit 1985 aktiver Verarbeiter von Bio-Zutaten zur Herstellung von Bio-Vollkornbrot und Bio-Müslis. Mestemacher hat als erster Vollkornbäcker verpackte und durch Pasteurisation natürlich haltbare Bio-Brote ins Brotregal geliefert. Auch die zuvor erwähnten Knuspercheiben werden aus 100 % Bio-Zutaten gebacken.

Bio wird auch weiterhin auf eine weltweit wachsende Nachfrage stoßen. Deshalb fordert Mestemacher von der Politik, mehr Anreize für die ökologische Produktionsweise zu liefern und mehr Gelder in die Förderung der Bio-Landbau-Forschung zu stecken.

2.) Für die Nachhaltigkeit

Der im Jahre 2013 geplante Bau eines Blockheizkraftwerkes bei Mestemacher in Gütersloh wurde erfolgreich abgeschlossen. Durch die Umstellung der kompletten Energieversorgung am Standort in Gütersloh



auf ein hocheffizientes Gasmotorenblockheizkraftwerk wurden der Umwelt ca. 1.700 t CO₂ pro Jahr erspart. Das gleiche gilt nun auch für den Standort Aerzen, in dem Anfang dieses Jahres ein völlig neues BHKW in Betrieb gehen wird, das ebenfalls mindestens 1.700 t CO₂ pro Jahr einsparen wird.

Die positiven wirtschaftlichen Effekte durch diese beiden Umstellungen der Energieversorgung korrespondieren mit den positiven Umweltaspekten, die wir anstreben.

Die beiden neuen Energieanlagen versorgen die Standorte Aerzen und Gütersloh vollständig und durchgehend mit Dampf, Strom, Warmwasser und Klimatisierungskälte sowie heißem Thermo-Öl zum Backen und tragen somit neben den positiven wirtschaftlichen Effekten zu einer Verbesserung der Produkt- und Produktionsqualität bei. Auch in Aerzen werden pro Jahr ca. 1.700 t CO₂ eingespart, wobei hier die Effektivität noch höher ist, als die erste Anlage in Gütersloh.

Der Grund liegt darin, dass noch mehr Eigenbedarf an Wärme, Kälte und Thermoöl abgedeckt wird und kaum noch Strom an den Markt verkauft werden muss.

Ein weiteres Projekt zur Reduzierung der energetischen Aufwendungen ist die Installierung eines Energiemanagementsystems innerhalb der Mestemacher-Gruppe. Dabei werden nach EN ISO 50001 Schwachstellen in den Energieverbräuchen der verschiedenen Betriebe erkannt, um diese dann abzustellen und somit der Umwelt weitere Belastungen durch die Energieerzeugung zu ersparen.

Ein ganz neues Konzept zur Vermeidung von Verschwendung von Lebensmitteln ist das neue Sortiment von kleineren Brotpackungen á 250 g / 300 g.

3.) Diversity Management und der Gleichstellung – Werte für die Belegschaft

Wir bei Mestemacher halten Vielfalt für eine Chance, um Werte zu schaffen. Bereits seit Beginn dieses Jahrhunderts arbeiten Fach- und Führungskräfte unterschiedlicher Nationalität und unterschiedlichen Geschlechts erfolgreich miteinander. Bei Mestemacher führt eine Frau die Geschäfte in Polen. Vier von zehn Führungsstellen im oberen und obersten Management sind in Frauenhand. Mitarbeiter mit Migrationshintergrund sind für Mestemacher eine wichtige Ressource am Arbeitsmarkt. Kreativität wird durch Vielfalt in der Belegschaft gefördert und die Arbeitsplätze werden gesichert.

Darüber hinaus baut Mestemacher in 2015 die Kapazität seiner Ausbildungsplätze nochmal aus und plant, nicht nur in den klassischen Berufen wie Industriekaufleute Ausbildungen zu ermöglichen, sondern insbesondere auch in den Bereichen EDV/IT zum Informatikkaufmann/-kauffrau, sowie neu für die Bereiche „Fachkraft für Lebensmitteltechnik“ und „Mechatroniker für Lebensmittelbetriebe“.



4.) Für die Vereinbarkeit Beruf und Familie sowie für die Förderung der Gleichstellung von Frau und Mann.

MESTEMACHER PREIS MANAGERIN DES JAHRES seit 2002

Pionierarbeit leistet Mestemacher auch für Geschlechterdemokratie in Chefetagen. Für die reine Männerwelt Wirtschaft ist die Zeit abgelaufen und deshalb hat es sich das Stifterunternehmen seit über 13 Jahren zum Ziel gesetzt, Spitzenfrauen in Chefetagen mit dem MESTEMACHER PREIS MANAGERIN DES JAHRES auszuzeichnen. Die Top-Managerinnen sollen weiblichen Nachwuchskräften als Vorbild dienen und die Männerwelt Wirtschaft davon überzeugen, dass die Führung von Personal und Unternehmen selbstverständlich auch Frauensache ist.

Preise sind die wertvolle Silberstatue namens „OECONOMIA“ und 5.000 Euro die die Preisträgerinnen für soziale Zwecke zur Verfügung stellen.

In 2014 erhielt eine weitere Top-Managerin diese Ehre:

Frau Anke Schäferkordt, CEO der Mediengruppe RTL Deutschland und Co-CEO der internationalen RTL Group, dem größten Unternehmensbereich von Bertelsmann. Die gebürtige Lemgoerin wurde 2012 als erste Frau in den Bertelsmann-Vorstand berufen.

Seit 2006 gibt es den Mestemacher Preis Spitzenvater des Jahres

Zum 9. Mal hat das Stifterunternehmen Mestemacher im Jahr 2014 Väter gewürdigt, die Kinder, Küche und Karriere zu ihren Lebenswelten erklärt haben. Diese neuen Väter unterstützen ihre Partnerin aktiv bei deren Karriere und bekennen sich dazu, genauso für die Kindererziehung und den Haushalt zuständig zu sein, wie die Mütter. Die 10. Prämierung erfolgt im InterConti in Berlin im März dieses Jahres.

2014 erhielt zum einen **Volker Frink** aus Brechen 5.000 €. Er ist Zentralheizungs- und Lüftungsbauer. Seit 2004 konzentriert sich Volker Frink auf seine Familie.

Zum zweiten erhielt **Dr. Johannes Knubben** aus München 5.000 €. Dr. Knubben hat in München und Zürich Tiermedizin und Agrarwissenschaften studiert und ist derzeit wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Tierärztlichen Fakultät der Ludwig-Maximilians-Universität München.

Mit einem zusätzlichen Sonderpreis werden die Pionierleistungen eines weiteren Spitzenvaters gewürdigt. Deshalb zeichnen wir drei statt zwei Spitzenväter mit insgesamt 12.500 Euro aus.



Den Sonderpreis in Höhe von 2.500 Euro erhielt **Dr. Karl Reinhard Kolmsee**, aus Tutzing. Er ist Experte für Mikro-Wasserkraftwerke ohne Damm, die die Flusswelt erhalten und dessen Unternehmen gerade dabei ist, auf dem afrikanischen Kontinent erfolgreich Fuß zu fassen.

Seine Ehefrau Ines Kolmsee ist erfolgreiche Top-Managerin. Sie erhielt 2013 den ebenfalls gleichstellungsorientierten MESTEMACHER PREIS MANAGERIN DES JAHRES.

5.) Förderung der regionalen Küche

Gerne fördern wir auch die westfälische Küche mit der Mitgliedschaft bei „Westfälisch genießen e.V.“. Förderer sind dabei neben Mestemacher die Firma Marten aus Gütersloh, die Brauerei Warsteiner aus Warstein sowie die Firma Carolinen-Brunnen Mineralquellen Wüllner Bielefeld.

Ca. 30 Gastronomen haben sich die Darbietung der westfälischen Küche – frisch und zeitgemäß – auf die Fahne geschrieben. Am 9. Februar dieses Jahres feiert übrigens der Verein sein 25jähriges Bestehen. Die Jubiläumsveranstaltung findet in Dortmund im Gasthaus Overbeck statt, ein idealer Standort und ein hervorragender Repräsentant des Vereins „Westfälisch genießen“.

Entwicklungsprognose

Die Mestemacher-Gruppe verfügt auch in Zukunft über das Potential zum Wachstum. Auf Grund der unsicheren Entwicklungen der Konjunktur sowie der Euro-Krise, planen wir auch für **2015** sehr konservativ mit einem Umsatz in Höhe von **146 Millionen Euro**. Dabei spielt auch eine Rolle, dass wir die Entwicklung innerhalb des Brotmarktes zwischen SB-verpackten Broten auf der einen Seite und frisch gebackenen Brot und Brötchen innerhalb der LEH-Märkte noch nicht endgültig beurteilen können. Mit unseren Spezialitäten sind wir auf jeden Fall sicher weiter erfolgreich positioniert.

Dabei spielt eine wesentliche Rolle die lange Haltbarkeit und Verzehrfrische unserer Produkte in ungeöffnetem Verpackungszustand. Um auch im Rahmen der Nachhaltigkeit das Verschwenden bzw. das Wegwerfen von Brot zu verringern, haben wir uns entschlossen, den Schwerpunkt auch in 2015 mit kleineren Verpackungseinheiten fortzusetzen. Dabei wurde eine ganze Serie von kleineren Brotformaten in 250g- bzw. 300g-Packungen á jeweils 5 Scheiben aufgelegt, die sehr positive Reaktionen hervorgerufen haben.



Dabei geht es insbesondere um folgende Sorten:

- ✓ Eiweißbrot 250 g
- ✓ Müslibrot 300 g
- ✓ Bio Haferbrot 250 g

Ab der 1. Jahreshälfte 2015 sind hier weitere Spezialitäten geplant, wie z. B.

- ✓ ein **Walnussbrot 250 g**
- ✓ ein **Karottenbrot 250 g**
- ✓ und neu ein **Veggie-Vollkornbrot 300 g**, das wie die meisten Mestemacher-Brote vegan ist, hefefrei, lactosefrei und natürlich ohne Konservierungsstoffe gebacken wird.

Die Anregung hat ein Vortrag der GMK gegeben, der unter anderem folgende Aspekte darstellte:

- 1.) Bevölkerungsrückgang: Seit 2006 fehlen in Deutschland 500.000 Menschen.
- 2.) 75 % aller Haushalte sind 1+2 Personen-Haushalte. Kleinere Packungsgrößen sind nötig!

Mit diesem neuen Konzept glauben wir unsere Nische im Bereich der Brotspezialitäten noch erfolgreicher ausbauen zu können und gehen deshalb trotz der konservativen Planung optimistisch in das neue Jahr.